



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

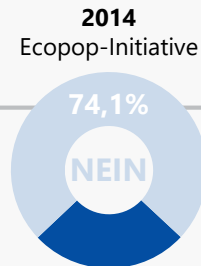
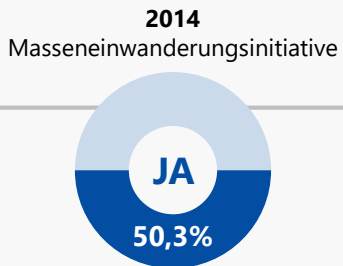
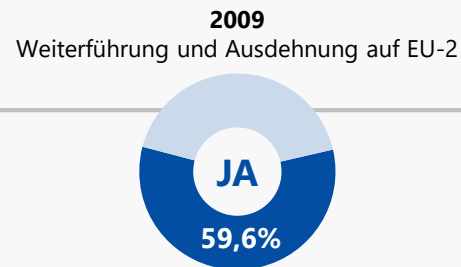
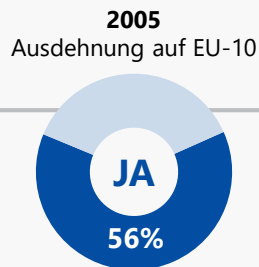
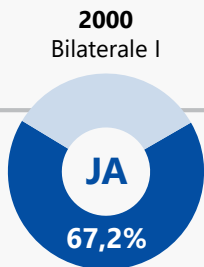
A blurred photograph of a crowd of people walking in a public space, likely a train station or a busy street. The motion blur creates a sense of movement and activity. The background is filled with warm, golden light, possibly from street lamps or building lights, creating a bokeh effect.

# Personenfreizügigkeit

© Keystone



# Abstimmungen zur Personenfreizügigkeit





# Grundsätze der Personenfreizügigkeit

## Wahl Arbeitsplatz/Aufenthalt/Studium

Eine der folgenden Voraussetzungen muss mindestens erfüllt sein:

- gültiger Arbeitsvertrag oder Arbeitsbestätigung des Arbeitgebers
- genügend finanzielle Mittel und umfassende Krankenversicherung
- selbstständiger Erwerb

## Koordination Sozialversicherungssysteme

Versicherungsansprüche gehen durch die Arbeit in einem anderen europäischen Land oder der Schweiz nicht verloren.

## Diplomanerkennung

Schweizer und EU-Diplome in reglementierten Berufen werden gegenseitig anerkannt.

## Dienstleistungserbringung

Dienstleistungen können während max. 90 Tagen pro Kalenderjahr grenzüberschreitend erbracht werden.

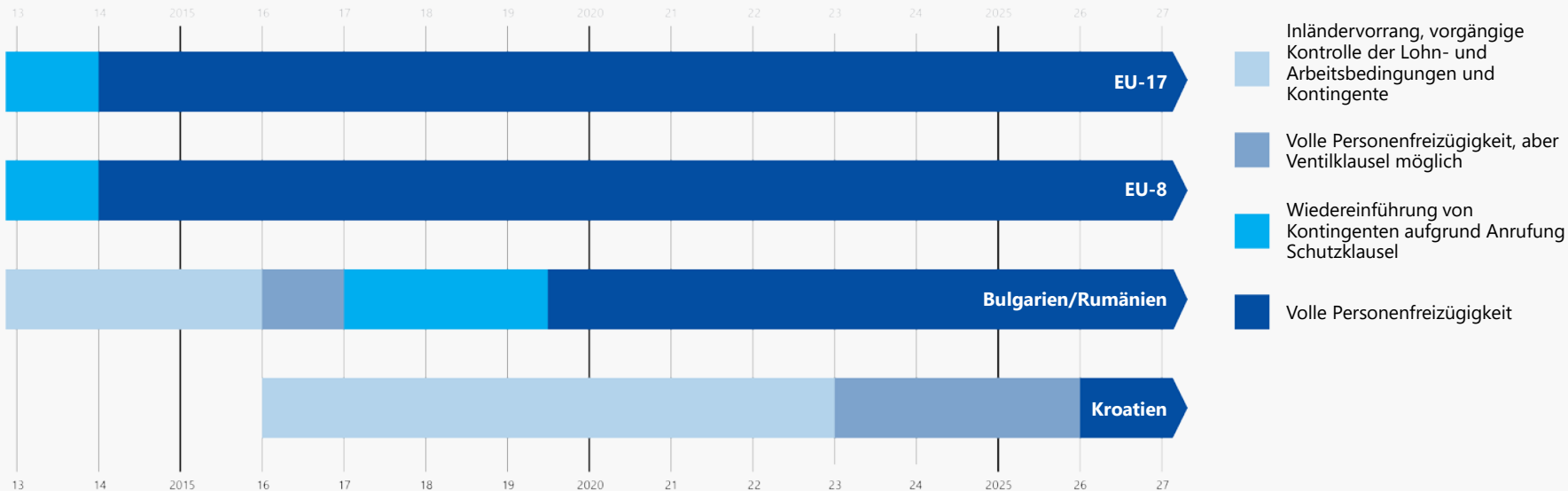
Arbeitnehmer bleiben dem Arbeitsvertrag im Herkunftsland unterstellt.

## Bedingungen

- Maximal 90 Tage pro Kalenderjahr sind erlaubt.
- Geltende Lohn- und Arbeitsbedingungen müssen eingehalten werden (Entsendegesetz im Rahmen der flankierenden Massnahmen (FlaM)).
- Selbstständigerwerbende müssen den Nachweis einer selbstständigen Erwerbstätigkeit erbringen.



# Übergangsregelungen





# Koordination Sozialversicherungssysteme

## Inhalt

- Nationale Sozialversicherungssysteme nicht vereinheitlicht oder harmonisiert, sondern koordiniert
- Jedes Land kann frei entscheiden, wer nach seinen nationalen Rechtsvorschriften versichert werden soll und welche Leistungen zu welchen Bedingungen gewährt werden.
- Sicherstellung, dass niemand Versicherungsansprüche verliert, wenn er in einem anderen Staat arbeitet

## Prinzip

Versicherungsansprüche gehen durch die Arbeit in einem anderen europäischen Land oder der Schweiz nicht verloren.



# Diplomanerkennung

## Inhalt

- Personen aus der EU/EFTA und Drittstaaten können ihr Diplom in der Schweiz anerkennen lassen
- Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen bei reglementierten Berufen, EU/EFTA Bürger und EU/EFTA Diplomen (Richtlinie 2005/36/EG)

## Prinzip

Schweizer und EU-Diplome in reglementierten Berufen werden gegenseitig anerkannt.



# Entsendung und Flankierende Massnahmen

## Inhalt

- Ein Arbeitgeber entsendet Arbeitnehmer in ein anderes Land als der Firmensitz
- Arbeitnehmer bleiben weiterhin den Sozialversicherungen ihres Herkunftsstaates unterstellt
- Einführung der flankierenden Massnahmen am 1. Juni 2004 zum Schutz der Erwerbstätigen vor missbräuchlichen Unterschreitungen der Schweizer Lohn- und Arbeitsbedingungen

## Prinzip

Liberalisierung der Dienstleistungserbringung während 90 Arbeitstagen pro Kalenderjahr.



# Flankierende Massnahmen (FlaM)

## Ziel

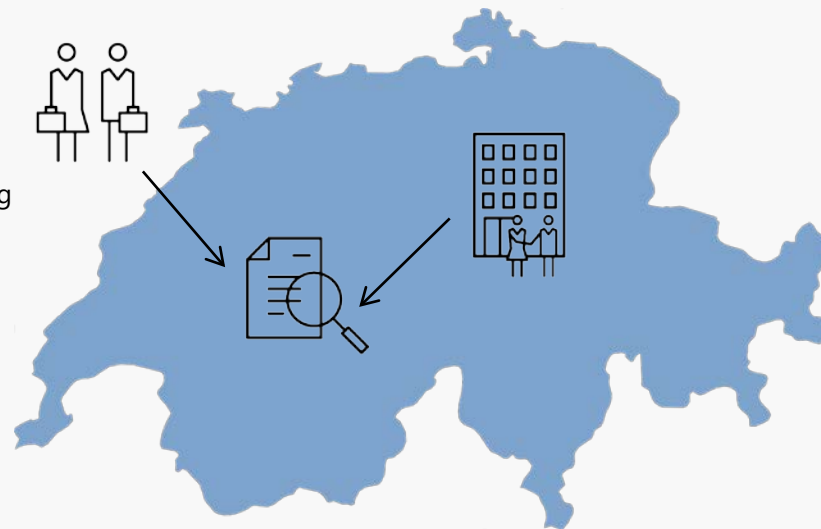
- Schutz schweizerischer und entsandter Arbeitnehmer vor Unterschreitung der in der Schweiz geltenden Lohn- und Arbeitsbedingungen.

## Inhalt

- Unter anderem Voranmeldepflicht, erleichterte Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen (GAV), Normalarbeitsverträge mit zwingenden Mindestlöhnen, Sanktionsmöglichkeit bei Verstössen (bis zu 30'000 CHF).

## Umsetzung

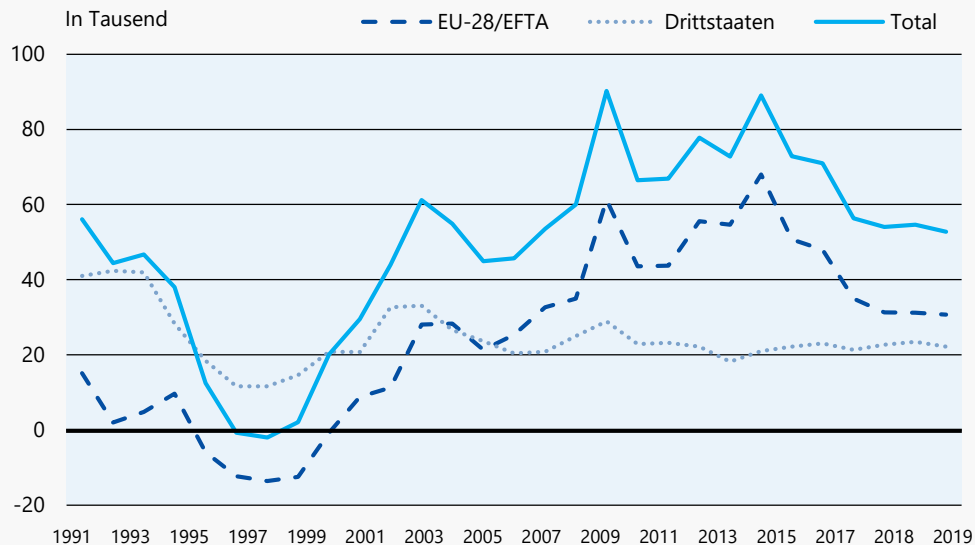
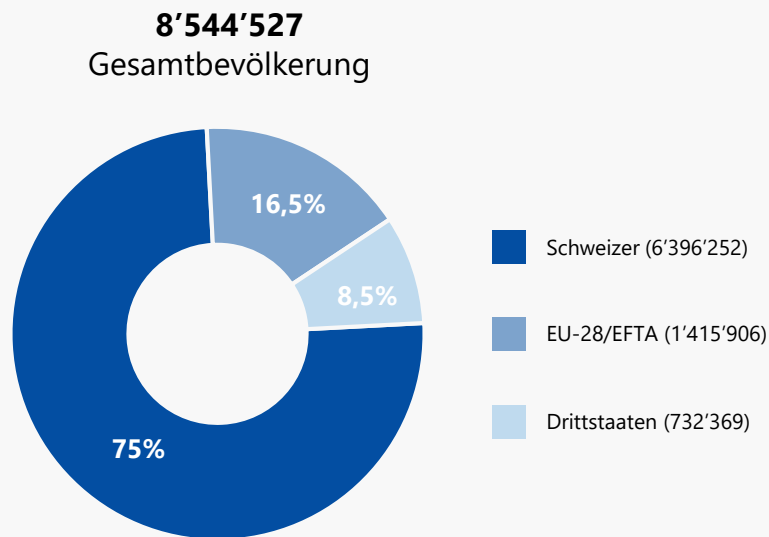
- Kontrolle der Lohn- und Arbeitsbedingungen bei **41'305** Unternehmungen und **165'969** Personen durch tripartite und paritätische Kommissionen **im Jahr 2019**.







# Gesamtbevölkerung und Wanderungssaldo

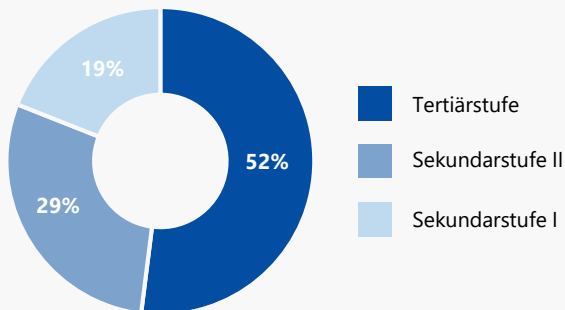


2018, 2019, Quellen: Bundesamt für Statistik, 16. Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen, ZEMIS

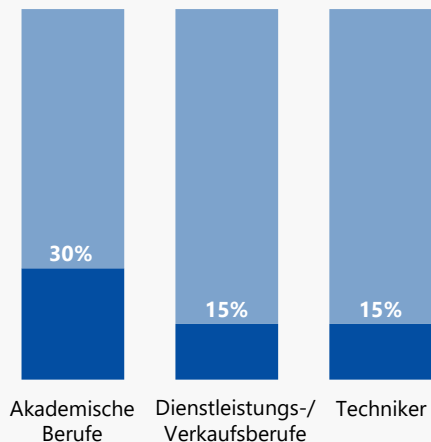


# Berufliche Zusammensetzung und Arbeitslosigkeit

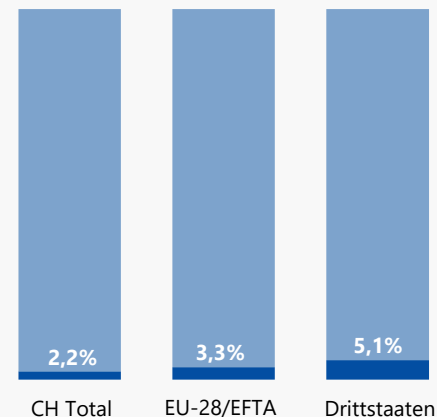
## Ausbildung der FZA-Zuwanderer



## Hauptberufsfelder der FZA-Zuwanderer



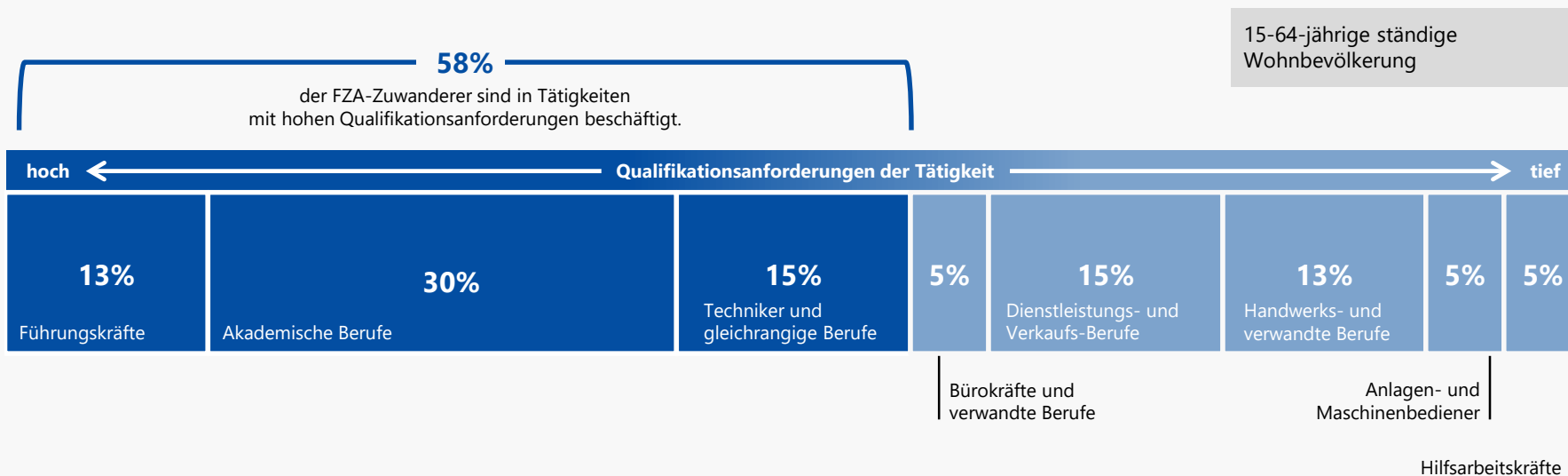
## Arbeitslosigkeit in der Schweiz nach Herkunft



2018, 2019, Quellen: 15. Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen, Arbeitslosigkeit: Staatssekretariat für Wirtschaft

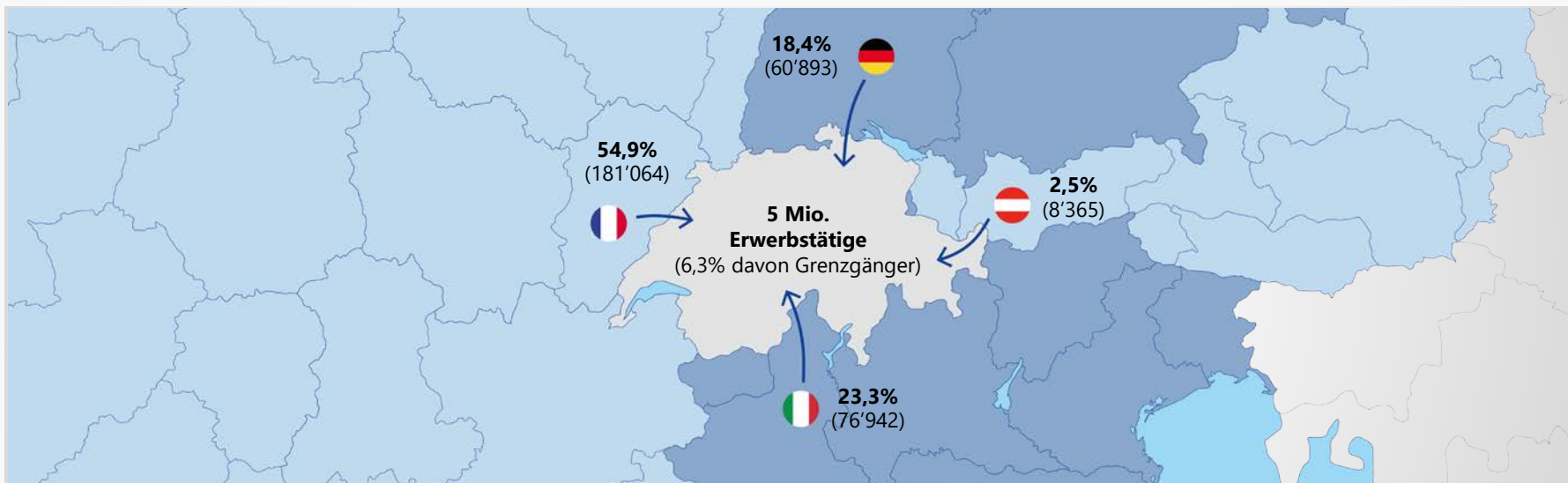


# Berufsstruktur von FZA-Zuwanderern





# Grenzgänger aus Nachbarstaaten

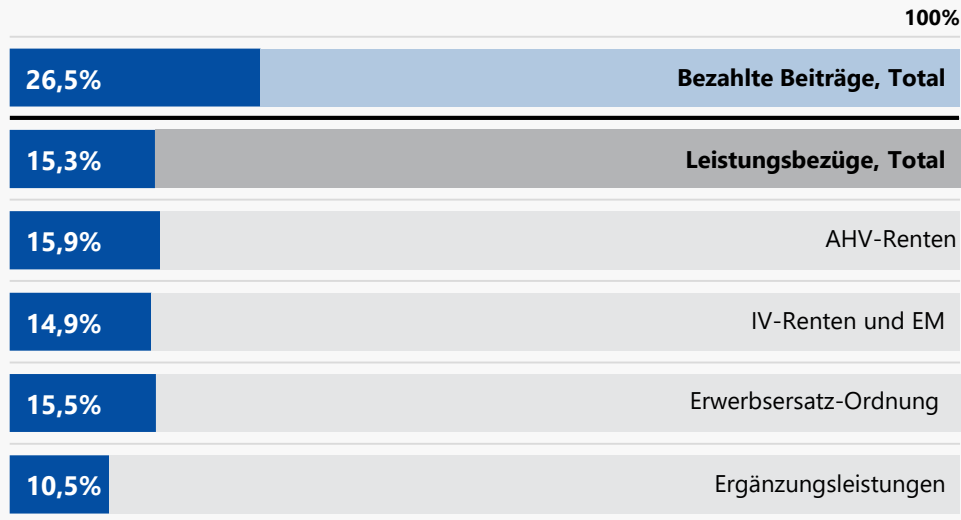




# Sozialversicherungen – 1. Säule

## Anteil der EU/EFTA-Staatsangehörigen in Bezug auf Beiträge und Hauptleistungen der 1. Säule

- EU/EFTA-Zuwanderer zahlen mehr ein, als sie beziehen.
- Rund 15% der Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten und Eingliederungsmassnahmen, sowie AHV und anderen Renten sind EU/EFTA Staatsangehörige
- Kurzfristige Entlastung, aber keine Lösung der alterungsbedingten Finanzierungsprobleme der 1. Säule (künftige Rentenansprüche).

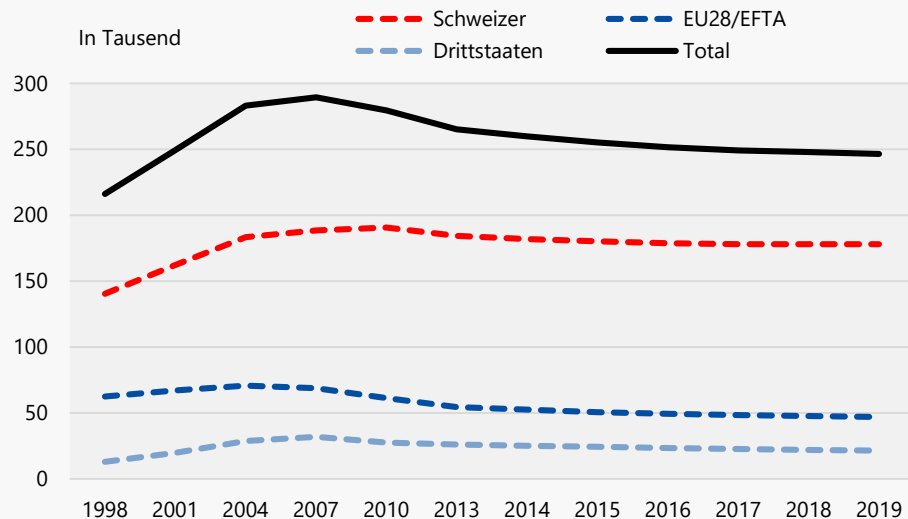




# Sozialversicherungen – Invalidenversicherung

**Die Befürchtung, die Personenfreizügigkeit führe zu einer massiven Zunahme der Anzahl ausländischer IV-Rentner hat sich nicht bewahrheitet.**

- 247'200 Invalidenrenten wurden ausgerichtet, 72% an schweizerische Staatsangehörige, 19% an EU28/EFTA Staatsangehörige und 9% an Drittstaatenangehörige.
- IV-Renten gehen bei den EU28/EFTA-Staatsangehörigen stärker zurück als bei den Schweizern.



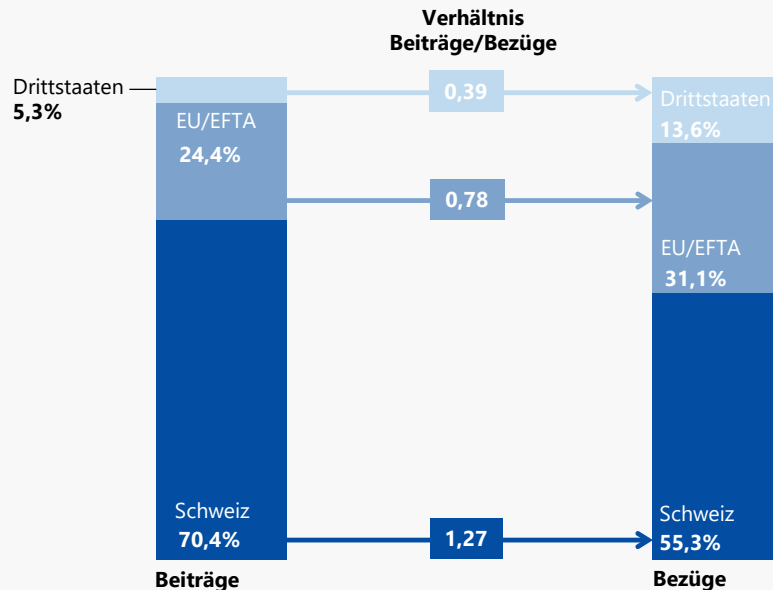
2019, Quelle: 16. Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen



# Sozialversicherungen – Arbeitslosenversicherung

## Anteile an Einnahmen der Arbeitslosenversicherung (ALV) und Ausgaben für Arbeitslosenentschädigung (ALE) nach Nationalitätengruppen, inkl. Retrozessionen und Rückerstattungen

- Insgesamt beliefen sich die Einnahmen der ALV aus Lohnbeiträgen gemäss AHV-Statistik 2017 auf 7 Mrd. und die Ausgaben für ALE auf 5,5 Mrd. CHF.



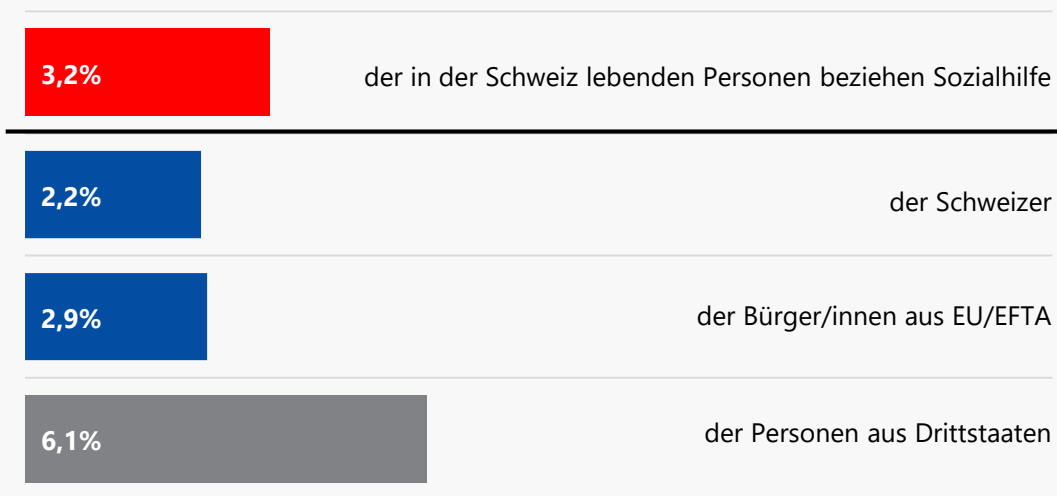
2017, Quelle: 16. Bericht des Observatoriums zum Freizügigkeitsabkommen



# Sozialhilfe

## Sozialhilfequote nach Nationalitätengruppe

- Kein «Sozialhifetourismus»: Eine massive Einwanderung von EU/EFTA-Bürgern in die schweizerischen Sozialwerke lässt sich nicht feststellen.
- Sozialhilfebezug kurz nach der Einreise ist selten.

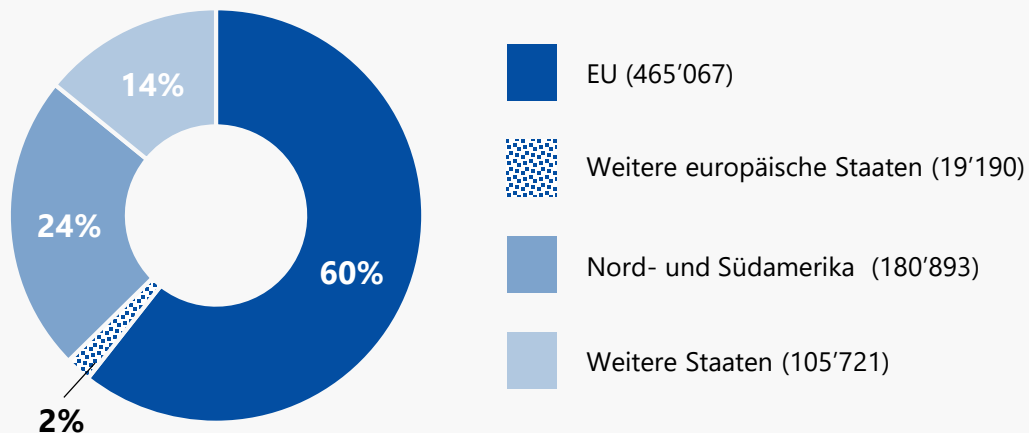






# Schweizerinnen und Schweizer im Ausland

Total leben **770'871**  
Schweizer/innen im Ausland





# Begrenzungsinitiative

- Verlangt, dass das FZA innerhalb von zwölf Monaten nach Annahme der Initiative auf dem Verhandlungsweg ausser Kraft zu setzen ist.
- Falls dies nicht gelingt, so muss der Bundesrat das FZA innert weiteren 30 Tagen kündigen.
- Der Verzicht auf die Personenfreizügigkeit mit der EU würde Arbeitsplätze in der Schweiz gefährden.
- Die Initiative nimmt zudem den Wegfall der Bilateralen I und damit das Ende des bilateralen Wegs in Kauf.





Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
auswärtige Angelegenheiten EDA

A blurred photograph of a crowd of people walking in a brightly lit, possibly indoor, space. The motion blur creates a sense of activity and movement. The background is filled with warm, golden light, suggesting an indoor setting with many lights.

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit

[www.eda.admin.ch/europa](http://www.eda.admin.ch/europa)

© Keystone

---

**Personenfreizügigkeit**

Veranstaltung, Datum, Referent